

Tagesordnungspunkt 9

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 19. März 2008

Bericht der AG Verkehr

hier u. a.: Planungen in der Emil-Dietz-Straße (Gartenstadt)

Beschluss Nr. 0019

1. Der Ortsbeirat nimmt vom Bericht der AG Verkehr wie folgt Kenntnis:
 - **Parkplatzmarkierung Hafenstadt, Storchenallee** - Auf Bitten mehrerer Anwohner der Hafenstadt wurde die AG-Verkehr gebeten die bereits teilweise stark verblassten Parktaschenmarkierungen nachzuarbeiten. Nach einem Anruf beim zuständigen Dezernat wurde diesem Anliegen zugestimmt, mit dem Hinweis, dass hierfür stabile, trockene und wärmere Witterungsverhältnisse abgewartet werden.
 - **Bürgersprechstunde „Verkehrsberuhigter Bereich“ in der Gartenstadt (Emil-Dietz/Karl-Pracht-Straße) am 13.03.08** - Nach beinahe einmütiger Ansicht der Anwohner der o. a. Straßen, ist der vom Tiefbauamt vorgelegte Plan zur Realisierung der nunmehr über 5 Jahre dauernden Bemühungen zur Installation eines verkehrsberuhigten Bereichs in den Grundzügen befürwortet worden. Jedoch bedarf es nach den Wünschen der Anwohner noch einiger, weniger Modifikationen an der Planung, welche im Einzelnen sind:
 - Die entsprechenden Verkehrszeichen, die den verkehrsberuhigten Bereich kenntlich machen, sollen weiter vorne zur Rheingaustraße angebracht werden;
 - Es soll ein so genanntes, alternierendes Parken vorgesehen werden um somit im Straßenverlauf eine Hemmschwelle zu erreichen, die das schnelle Fahren weitestgehend einschränkt, wohl wissend, dass damit ein zusätzlicher Wegfall von Parkplätzen einhergeht;
 - Eine mögliche Möblierung durch geeignete Mittel soll in die Planung mit einbezogen werden.

In Abstimmung mit dem Sprecher der AG-Jugend wird eine weitere Bürgersprechstunde stattfinden, da hier Zusammenhänge bestehen, hinsichtlich der Neu- bzw. Umgestaltung des dortigen Spielplatzes. Eine gemeinsame Bürgersprechstunde von AG-Jugend und AG-Verkehr erscheint hier äußerst sinnvoll vor dem Hintergrund, dass somit alle Beteiligten, wie Anwohner und die Vertreter der jeweils zuständigen Fachämter nicht über die Notwendigkeiten hinaus mit Terminen belastet werden. Dem Vernehmen nach wird im April dieses Jahres ein gemeinsamer Termin mit den beteiligten Fachämtern abgestimmt werden können, sodass dann kurzfristig möglicherweise eine abschließende Bürgersprechstunde stattfinden kann.

2. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu prüfen, ob ein Verkehrszeichen mit der Bedeutung „Einfahrt verboten für Kraftfahrzeuge“ (Nr. 250) und ein Zusatzschild „Anlieger frei“ in der Straße „An Peters Ziegelei“ installiert werden kann.

Begründung:

Hierdurch soll vermieden werden, dass Nichtanlieger diese Straße nutzen um bei ungünstiger Ampelschaltung der Lichtzeichenanlage Ecke Saarstraße und Alte Schmelze diese LZA über den Sportplatzweg zu umfahren. Des Weiteren sollen Fremdparker im Straßenverlauf vermieden werden. In der Vergangenheit war es z.B. der ELW zum Teil nicht möglich dort die Mülltonnen zu leeren, außerdem sind dort besonders ältere Anwohner zurzeit gezwungen Ihre Einkäufe sehr weit zu tragen, da das Parken wegen der zahlreichen Fremdparker vor den jeweiligen Häusern nicht möglich ist.

+

+

Verteiler:

Dezernat IV / 66 (Straßenverkehrsbehörde) zu Ziffer 2. z. w. V.
1007 z. d. V.

Horschler
Ortsvorsteher